

Sport II

Tageblatt Seite 41 / Nr. 163

Montag, 14. Juli 2008

Jahrgang 96

GP PATTON FÜR JUNIOREN

Däne Sander siegt, drei Luxemburger in den Top 30

Seite 45



BASKETBALL: C-EM DAMEN

Hinter den Erwartungen: Luxemburg belegt Rang drei

Seite 46



TRIATHLON IN ECHTERNACH

Myriam Reuland und Yannick Lieners erstmals Meister

Seite 47



92. Landesmeisterschaften am Wochenende in Schifflingen

CA Beles erfolgreichster Verein mit neun Titeln



LEICHTATHLETIK

Emile Thoma (Text), Marcel Nickels (Fotos)

Die 92. Landesmeisterschaften an diesem Wochenende in Schifflingen hinterlassen keinen bleibenden Eindruck, dazu waren die Leistungen insgesamt nicht gut genug. Es gab viele erfolgreiche Titelverteidigungen und praktisch keine Überraschung.

Besonders unterstreichen wollen wir den Erfolg von Pascale Schmoetten-Steffen über 3.000 m, die damit ihren 47. Meistertitel holte und jetzt alleinige Rekordhalterin ist vor Marie-Claire Zwally-Meurisse (46) und Danièle Kaber (40).

Das zweite markante Ereignis betrifft die pro Verein gewonnenen Titel. Hier gab es eine positive Antwort auf die von uns am Samstag gestellte Frage, ob der CA Beles bei den Männern mehr Titel holt als die anderen Vereine zusammen. Die neun schlussendlich errungenen waren jedoch nicht nur der Ausdruck der Beleser Überlegenheit bei den Männern, nein - auch wenn ihre Mädchen leer ausgingen - war der „kleine“ Verein des Präsidenten Marc Olinger der erfolgreichste überhaupt.

Es folgen der „Großverein“ CS Luxemburg und der Celtic Diekirch mit je fünf, der CAE Grevenmacher und der CA Düdelingen mit je vier sowie der CA Fola, der CAPA Ettelbrück und der CA Schifflingen mit je einem. Man darf nun gespannt der „Coupe



des Dames“ und besonders der „Coupe du Prince“ am 13. und 14. September entgegensehen.

24 Jahre nach der Mutter

Bereits nach dem ersten Tag der 92. Landesmeisterschaften bei wechselhaftem Wetter im Schifflinger Jean-Jacoby-Stadion schien unser Titel vom Samstag nicht mehr so mit den Haaren herbeigezogen. Denn von den acht vergebenen Männertiteln gingen fünf an einen Vertreter des CA Beles. Der CS Luxemburg holte sich deren zwei und der letzte wurde von einem CAPA-Werfer gewonnen.

Der von Claude Godart - der bekanntlich verletzt ist - konkurrenzlos dominierte 110-m-Hürdenlauf ging an den Beleser Junior Bob Lallemand in einer zufriedenstellenden Zeit. Weitaus weniger unerwartet war der Erfolg von Tun Wagner vor seinem Vereinskollegen Tom Reuter und der Dreisprung-Sieg mit eher mäßigen 14,11 m von Andrei Mikhalkevitsch. Der 5.000-m-Lauf endete ebenfalls logischerweise mit einem CAB-Doublé: Pascal Groben vor „Vinch“ Nothum. Sven Forster beherrschte das Kugelstoßen, wo Altmeister Fernand Heintz mit einem Stoß über 14 m zeigte, dass er noch nicht zum alten Eisen gehört. Sven Forster steigerte sich um 27 Zen-

timeter und tat einen Schritt mehr in Richtung Landesrekord (16,89 m durch Roger Bour 1975).

Die drei verbleibenden Titel gingen an François Kauffmann über 800 m, und das umso unangefochtener, als Christophe Bestgen erkrankt war. Mike Gira tat im Stabhochsprung das unbedingt Notwendige, um seinen jungen Rivalen Steve Thill (noch) auf Distanz zu halten. Das Hammerwerfen sah mit einem knappen Vorteil Steve Tonizzo vor Marco Oliva, beide vom CAPA.

Bei den Mädchen verliefen eigentlich nur der Hochsprung, wo Liz Kuffer sich wieder in guter Verfassung vorstellte, und das Diskuswerfen mit einem 8. Titel für Vanessa Bignoli normal. Dass nach ungewissem Kampf Mandy Charlet die Titelverteidigerin Chantal Hayen und Nathalie Gieres mit mäßigen Leistungen im Weitsprung auf die Plätze verwies, kann noch nicht als eine echte Überraschung angesehen werden, genauso wenig wie der klare Erfolg von Nancy Reuland vor Charline Mathias und Kathrjn Vandamme über 400 m.

Ganz überraschend ist dagegen die Niederlage über 1.500 m der Titelverteidigerin Véronique Hansen gegen ihre junge Celtic-Kollegin, die Cadette Jil Gloesener, die diesen Titel ein Vierteljahrhundert nach ihrer Mutter Christiane Weis, Meisterin 1982, 1983 und 1984 gewann. Von der

Sieben der neun Meistertitel des CA Beles im Bild (v.l.): Sven Forster (Kugelstoßen), Pascal Groben (5.000 m), Andrei Mikhalkevitsch (Weit- und Dreisprung), Bob Lallemand (110 m Hürden) und Yoann Bebon (100 und 200 m)

Bestzeit her (4.28.47 Minuten) bleibt der Tochter noch viel zu tun ...

Vier Titel für die Geschwister Reuland

Am gestrigen zweiten Tag waren die äußeren Bedingungen weitaus besser als am Samstag, aber das Gesamtniveau dasselbe, d.h. eher mäßig.

Von den Athleten des CA Beles war Sven Forster der einzige, der das mögliche Doublé nicht schaffte. Im Diskuswerfen war er aber auch gar nicht im Bilde und rettete knapp den Ehrenplatz, weit hinter dem Co-Favoriten Steve Schneider. Dafür gewann Cadet Kevin Rutare den schwachen Hochsprung, sodass der CA Beles dennoch neun Titel holte.

Die besten Leistungen bei den Männern erzielte Yoann Bebon im Sprintbereich. Etwas unerwartet war über beide Distanzen der Escher Tom Hutmacher zweimal, mit allerdings noch Abstand, der beste hinter dem Beleser, zweimal mit persönlichen Bestzeiten. Andrei Mikhalkevitsch sicherte seinen Doppelerfolg, indem er ungefährdet mit mäßiger Weite - für ihn - den

Weitsprung gewann. Die erwartete Titelverteidigung gelang Jacques Frisch über 400 m, indes der Erfolg vom Escher Laurent Devalet über 1.500 m normal ist, wenn man weiß, dass Favorit François Kauffmann überhaupt nicht antrat.

Nach den 400 m am Vortag wurde auch der 800-m-Lauf eine klare Beute für Nancy Reuland, die sich umso leichter durchsetzte, als Charline Mathias und Jil Gloesener nach 400 m ausschieden. Genau wie sie kam ihre Schwester Kim Reuland ebenfalls zu zwei Titeln, mit sehr guten Leistungen über die Hürden und über 200 m. Von ihren drei letzten Jahren gewonnenen Titeln gelang Chantal Hayen nur die Verteidigung desjenigen über 100 m, da sie ja am Samstag im Weitsprung um zwei Zentimeter von Mandy Charlet geschlagen wurde. Diese erwies sich auch als beste Speerwerferin.

Den erwarteten Doppelerfolg sicherte sich Kim Schartz mit dem Hammer und mit der Kugel. Zwei weitere Titelverteidigungen notierten wir: Im Dreisprung durch Nathalie Gieres und im 3.000-m-Lauf durch Pascale Schmoetten (siehe weiter oben).

-> Resultate: bitte umblättern



Archivbild: Gerry Schmit

Landesmeistertitel Nummer 47 gestern gefeiert: Pascale Schmoetten vom Celtic Diekirch



Besorgte über 400 und 800 m zwei der vier Reuland-Titel: Mittelstrecken-Spezialistin Nancy